Ausgabe 280 76. Jahrgang Februar 2023

CCB Zytig

s Clique-Organ vom Central Club Basel

Liebi CCBlerinne und CCBler

Isch e druggti CCB Zytig Schnee vo geschtert? Bruchts hüt im digitale Zytalter no e Zytig, wo me in d Händ ka näh? Mr sin zimmlig sicher, ass die grossi Mehrheit vo euch s wurd schaad finde, wenn die letschti CCB Zytig Nr. 270 die allerletscht gsi wär, und noch 75 Joor s Zytigsstärbe au vor em CCB nit Halt mache wurd. Drum hän mir uns entschlosse, e gmeinsams Projäggt z starte. Es het scho ganz viili Redaggtorinnen und Redaggtore gäh, wo in de vergangene sibenehalb Joorzäänt die Zytig uf d Bei gstellt hän. No nie het s aber e Redaggtionsteam us em Stamm und dr Alte Garde gää. Mr freuen is uf die Uffgoob.
D CCB Zytig läbbt vo dr Viilfalt und de unterschidligste Biidrääg. Drum isch es wichtig, ass mögligscht viili au e Biidraag (im woorschte Sinn vom Wort) leischte. Es isch also zimmlig woorschinlig, ass die einte oder die andere in einere vo dr näggschte Zytige iri Biidrääg könne lääse
.
Mr wünsche euch viil Vergniege bim Lääse und nadürlig e ganz e schööni Fasnacht «zämme im Taggt». Gniessets!

Svenia Sprenger

Pfyffere

2009 – 2013 Junge Garde, denn Stamm

Christoph Bürgin

Pfyffer

1977 – 2006 Stamm, denn Alte Garde

Lischer
ALLROUND-MARKETING

Marketing-und Werbekonzepte
Schreibarbeiten, Steuern und Buchhaltungen
Luftbilder + Fotoarbeiten
Verkauf + Verwaltung von Immobilien

Fragen Sie uns ALLES, wir sind für Sie da!

www.lischer.ch
Phone +41(0)61 483 17 29
info@lischer.ch

FAHRSCHULE
ROSENBERG
AUTO & MOTO

Impressum
Redaktion: Svenia Sprenger, Christoph Bürgin
Layout: Conny Tannast, Markus Grau

Email: redaktion@ccb1911.ch

Drugg
Druckerei Dietrich AG, 4057 Basel
Auflage: 280 Stück / Naturpapier FSC

Redaktionsschluss näggschti Ussgoob:
30.04.2023

E Dangg an unseri Inserante
Druckerei Dietrich, Fahrschule Rosenberg, Hotel Basel, Jäggi AG, Architektur Linus Marti, Neth AG, Unternährer AG, Werner Lischer
Adräss-Änderige
Andi Künstle, andy.kuenstle@bluewin.ch

Impressione zum Glyggegrümpeli

CCB WIKÄNT 2022

WIR SINT IM ZUG
NACH DIEGTEN GFARE.
WO MER AKO SEN
HÄN MER USPAKT.

MER HÄN DRUMLÄIT
UND PFIFT. MER HÄT AM
BÄSCHTÜ KFALÜ DAS ICH
NÄBÜ MINÜ FRÜNDÜ
HA DÖFÜ SCHLOFÜ.
ENDE. Ü ERSCHTKLÄSLER

Dr Mässplausch

Am 10. November vor dem Münster. So hiess es im Aufgebot. Gesagt getan und am 10. November standen wir alle vor dem Münster. Von Anfänger über Binggis bis zur JG waren fast alle da. Als erstes war «Butschauti» fahren angesagt und alle haben Jetons erhalten. Wir hatten einen sehr spassigen Anfang. Gleich danach wurde mir dann der Auftrag übertragen den «Mässbummel» -bericht zu schreiben.

Dann war Zeit für ein super Gruppenfoto:

Danach wurde eine sehr schnelle Bahn vorgeschlagen und auch diese war sehr lustig und fast jeder hatte ein Lächeln auf dem Gesicht. Auch wenn es einigen ein wenig schwindelig war, sind wir danach noch aufs Kettenkarussell und hatten eine fantastische Aussicht auf den kompletten Münsterplatz. Nun war der erste Spass schon vorbei und wir machten uns auf den Weg in den Cliquenkeller auf der Lyss. Dort angekommen erwarteten uns leckere «Heissi Hünd» und wir konnten uns den Bauch vollschaufeln. Nach dem Essen wurde uns allen und vor allen den Eltern das diesjährige Sujet vorgestellt und die Vorfreude auf die Fasnacht stieg weiter.

Nach der tollen Vorstellung löste sich die Gruppe langsam auf und alle machten sich auf den Heimweg.
So endete ein toller Abend und wir waren alle zufrieden.

Basil Ramseyer Uffegumperli Tamboure

Übungstag Laaferi

Wir haben zu Beginn angefangen mit einem Arabi. Danach haben wir uns in verschiedene Gruppen unterteilt. In Junge Garde Trommler*innen Junge Garde Pfiffer*innen. Die Kleinen haben sich dann in verschiedene Gruppen unterteilt. Wir haben in der Trommelgruppe gemeinsam den Unggle Duddle angeschaut. Wir haben danach eine Pause gemacht. Markus hat dann uns erklärt wie wir einsetzen sollen bei den verschiedenen Teilen. Als wir das einigermassen verstanden haben, probierten wir es zusammen aus. Als wir es etwa 5 mal richtig hatten probierten wir den ganzen Marsch zusammen zu trommeln. Darauf hatten wir erstmal Mittagspause. Es gab für jeden einen Burger vom McDonalds, wir haben gemeinsam in einem Esszimmer im obersten Stock zusammen gegessen. Wir haben am Nachmittag nochmals zusammen (nur die Junge Garde Trommler*innen) den Unggle Duddel getrommelt. Als wir fertig mit dem waren haben wir das Junge Garden Repertoire geübt. Gleichzeitig auf alle anderen Kinder gewartet. Als alle da waren (viele von den jüngeren sind schon nachhause) haben dann die von der Jungen Garde (Trommler*innen und Pffifer*innen) zusammen das Repertoire und den Unggle Duddle angeschaut. Wir haben dann explizit den Schluss geübt da er irgendwie nicht ganz aufging. Wir haben es dann doch geschafft und schon war der wunderbare Übungstag vorbei.

Bericht von Gregor

Weihnachtsspecial

Wir trafen uns bei der Tramhaltestelle und warteten bis alle da waren. Dann gingen wir in den Wald zu einer Feuerstelle. Dort assen wir Grittibänze und tranken Punsch. Auf einmal kam der Nikolaus und wir mussten alle einen Vers aufsagen, bekamen dann ein Säckchen und genossen den Abend noch.

Bericht von Tamina

Fasnachts-Plan 2023 Jungi Garde

Sunntig, 26.02.23 Ladärne-Apéro und -Yypfyffe

17.45	**Besammlung beim „kleinen Klingental“** (Pfeiferinnen: Piccolo nicht vergessen, Tambour*innen: ohne Trommel)
18.30	Wir pfeifen die Laterne gemeinsam mit dem Stamm und der Alten Garde über die Mittlere Rheinbrücke vor das Hotel Basel
ca. 19.15	**Offizieller Schluss vor dem Hotel Basel**

Mäntig, 27.02.23 Morgestraich & Cortège

03.30	**Besammlung beim Brunnen auf dem Rümelinsplatz. Nicht im Zugskostüm!** (Anfänger und Binggis ohne Trommel und Piccolo)
4.00	**Morgestraich Vorwärts Marsch!** Wir laufen mit dem Stamm & Alten Garde
ca. 4.30	1. Halt in der Streitgasse. Danach 1 Runde mit Stamm & AG
6.30	**Offizieller Schluss vor dem CCB Keller auf der Lyss**
13.45	**Besammlung im Zugskostüm vor dem Globus in der Eisengasse**
14.10	Abmarsch Richtung Mittlere Rheinbrücke / Kleinbasel
ca. 14.45	1. Halt vor Restaurant Rheinfelderhof . Danach 1 Runde mit Stamm.
ca. 16.15	2. Halt beim Riehentorstübli
ca. 17.15	3. Halt oben in der Freie Strasse
17.45	Abmarsch und Gässle durch die Innerstadt
18.30	Nachtessen im CCB Käller
19.45	Abmarsch beim CCB Käller zum Gässle
22.30	**Offizieller Schluss beim Brunnen auf dem Rümelinsplatz**

Zyschtig 28.02.23 Zyschtigszügli

14.15	**Besammlung vor dem Restaurant Storchen, Schifflände**
14.30	Abmarsch Richtung Rosshof
ca. 15.45	Abmarsch vom Rosshof Richtung Münsterplatz
ca. 17.00	Abmarsch vor Haupteingang Münster Richtung Hotel Basel
ca. 17.45	**Schluss vor dem Hotel Basel**

Mittwuch, 01.03.23 Cortège

13.10	**Besammlung Ende Wettsteinbrücke im Kleinbasel im Zugskostüm**
13.30	Abmarsch vor dem Stammverein Richtung Messe Basel
ca. 14.00	1. Halt Ecke Clarastrasse / Hammerstrasse
ca. 15.00	2. Halt Kaserne
16.15	**CCB-Apéro beim Brunnen auf dem Rümelinsplatz** ALLEN CCBlerinnen und CCBlern – inkl. Eltern JG wird ein Apéro offeriert
ca. 17.30	4. Halt beim Tibits in der Stänzlergasse
18.00	Abmarsch Richtung Barfüsserplatz
18.30	Nachtessen im CCB Keller
19.45	Abmarsch beim CCB Käller zum Gässle
21.00	Wir treffen den Stamm und die Alte Garde vor der Barfüsserkirche zum gemeinsamen Monstermarsch
21.15	CCB-Monstermarsch durch die Freie Strasse – Marktplatz – Schifflände
ca. 22.00	Gotti-/Götti-Halt mit dem Stammverein vor dem Hotel 3 König
22.45	Abmarsch vor dem Hotel 3 König
ca. 23.30	Letzter Halt mit dem Stamm beim CCB Keller
24.00	**Offizieller Schluss beim CCB Keller**

CCB Dambuurebummel

Früh morgens (09.30) haben wir uns in unserem Cliquenkeller auf der Lyss eingefunden. Alle mussten ein «Schnittbrättli» oder eine kleinere Pfanne mitbringen. Was es damit auf sich hatte, wusste zu diesem Zeitpunkt niemand von uns. Damit jede/er diesen Tag auch übersteht, wurde bereits um 09.30 fleissig Bier konsumiert. Als wir vollzählig waren und gemütlich zusammengesessen sind, wurden Schweissbänder wie zu besten Zeiten von John McEnroe verteilt. Den 3 neuen Cliquen-Anwärtern wurde die enorm wichtige Aufgabe zugeteilt das «TambourenKännli» in die Obhut zu nehmen und dafür zu sorgen, dass dieses auch immer schön gefüllt ist, damit die alten Hasen und Hasinen zur jederzeit daraus trinken können. Auflagen was in diesen Krug kommen soll, wurde den Anwärtern überlassen, einzige Bedingung, es muss alkoholisch sein.
Nach dieser wichtigen Aufgabenverteilung brachen wir auf und sind Richtung Peterskirchplatz marschiert, bewaffnet mit Schnittbrättli, kleineren Pfannen, McEnroe Stirnband (dass jede/er fachgerecht montiert hatte) sowie dem Tammbouren Kännli prall gefüllt mit GinTonic. Dort angekommen haben wir gesehen, dass es 2 Ping Pong Tische hat. Da ist der Groschen gefallen und ich denke dass jede/er der Anwesenden sich denken konnte was nun folgt. Genau, ein CCB Wimbeldon Ping Pong Turnier. Die «Schleeger» waren die mitgebrachten «Schnittbrättli» und kleinere Pfannen, wobei Hr. Rosenberg nicht ganz verstanden hatte, was eine «kleinere Pfanne» ist und so musste er mit einer riesen Pfanne spielen. Entsprechend bescheiden war auch seine sportliche Leistung.
Wer zum Schluss dieses Turnier für sich entscheiden konnte, war nicht mehr eruierbar. Danach sind wir wieder zurück in unser Cliquen Keller, wo wir von Wasi mit einem herrlichen Burger HomeMade verwöhnt wurden. Der war wirklich Weltklasse und goldrichtig um sich halbwegs ein wenig ein «Bödeli» anzulegen, da wir bis dahin nur Alkohol konsumiert hatten. Natürlich durfte der Alkohol nicht fehlen bei diesem Festessen. Also haben wir das gemacht, was wir am besten konnten...
Bald hiess es aber wieder aufbrechen und so spazierten wir wohlgenährt und gut gelaunt Richtung Santihans Vorstadt. Dort verschlug es uns ins Barfly, wo für uns ein Gin Tasting vorbereitet war. Da musste man uns natürlich nicht zweimal bitten und so tasteten wir munter die uns offerierten Gins. Nach ein paar Extra Gins und dem einen oder anderen Bierchen hiess es dann wieder aufbrechen und so marschierten wir bei mittlerweile eingebrochener Dunkelheit gemütlich den Petersgraben hinauf. Ziel war logischerweise der Keller, aber nicht ohne kurz einen Halt beim Kaffi Lutz-Stand einzulegen.
Im Keller angekommen, wurden wir wiederum fantastisch verköstigt, zum z Nacht gabs einen köstlichen Wurst-Käse Salat und das «Dessert» danach war ein Caramel-Köpfli. Die Challenge dabei war aber, dass niemand dieses Caramel-Köpfli wie zivilisierte Menschen zu sich nehmen durfte, mit Besteck, nein, man musste dies mit den Händen auf dem Rücken so schnell wie möglich verspeisen oder besser gesagt vom Teller schlürfen. Inhalationsmeister im Caramelköpfli reinsaugen wurde mit grossem Abstand ein gewisser Thomas M. Der hat das saugen wohl schon seit frühester Kindheit im Blut.
Der weitere Abend klang danach gemütlich mit Beisammensein und trinken aus, wobei die einen sich ein wenig eher auf den Nachauseweg machten und andere noch den Glaibasler Källerabstieg näher inspizieren mussten.
Alles in allem ein gelungener Dambuurebummel, wir freuen uns schon aufs 2023.

Martin & Fabio (CCB Anwärter)

Summerblausch 2022

Dr Summerblausch vom Stamm goht Bach ab. Also nadürlig nit so wies gmeint isch, sondern wortwörtlig Bach ab. Also uf guet dütsch dr Summerblausch vom Stamm isch Bach ab. Checksch? Ich nümm.

E schöni warmi Summerpause het uns inspiriert dr Summerblausch in d Stadt z›verlege und zwar gnau uf d Gränze vom Gross- und Glaibasel. D Fraktion Beckerandschwümmer agführt vom Obmaa het sich diräggt in dr Büvete kurz vor dr Dreirosebrugg troffe. Mit ei, zwei Bierli, Prosecco und Aperol Spritz hän mirs uns gmietlig gmacht und hän im droggene dä schöni Summerobe gnosse. D Fraktion Rhyschwümmer unter dr Fachleitig vom Dambourechef Tim, hän sich bi dr Schwarzwaldbrugg troffe und sich gmietlig dr Rhy abe triibe loh. Do dr Rhy nit so vyyl Wasser ka het, sin si nit wie plant nach 30 Minute am Ziil ako und somit hän mir an dr schöne Rhyviera no paar Bierli mehr ka. Kurz vor dr Bürgerlige Obedämmerig sin die schwümmende CCBler*inne doch no in dr Büvete ako. Mit vyyl Bier, Pizza und gueter Luune hän mir dr Summerblausch 2022 am Glaibasler Rhybord lo usklinge……
In däm Sinn, härzlige Dangg fürs Organisiere, für dr Bsuech und die gueti Luune.

Christian

Und wenn's emoole neetig wär...
Neth AG
Sanitär
Auf dem Wolf 21 Basel Tel. 313 10 10

Architekturbüro **Linus Marti**
Leimgrubenweg 9 D 4053 Basel
Telefon/-fax: 061/331 11 01
Natel: 079/353 07 03
e-mail: archb.lmarti@bluewin.ch
Privat: Bruderholzstrasse 106
4053 Basel
Tel: 061/361 87 42

Central Club Basel 1911

Fasnachts-Plan 2023 Stamm

Sonntag 26. Februar 2023 - Ladärne-Apéro und -Yypfyffe

ab 17.45 Wir bewundern das Werk von Tobias Scheuring und die der Jungen Garde und Alten Garde. **Laternen-Apéro** im Kleinen Klingental.
ca. 18.30 Marschieren wir mit der Jungen und Alten Garde über die Mittlere Brücke ins Grossbasel.
ca. 19.30 **Abtreten vor dem Hotel Basel** – anschliessend gemütliches Abendessen im CCB-Keller. Achtung: **Anmeldung ERFORDERLICH...**(Es gibt was Feines...).

Montag 27. Februar 2023 – Morgestraich

ab 02.30 Die Brasserie Steiger im **Hotel Basel** ist geöffnet. Bitte Hoteleingang benutzen!
04.00 **„Achtung: Morgestraich, vorwärts, Maarsch!“**
Abmarsch von der Münzgasse (beim Brunnen am Rümelinsplatz) Richtung Barfi. Die ersten bei den Runden wollen wir gemeinsam mit unserer Alten und Jungen Garde so richtig geniessen. Wir drehen, wenn wir nicht im Stau stecken bleiben, eine Zusatzrunde von der Streitgasse über die Freie Strasse / Pfluggasse / Weisse Gasse in die Streitgasse. Ca. 04.30 Uhr: 1. Halt.
Wir gässeln und geniessen den Morgestraich. Morgenessen in den Pausen individuell.
07.45 Treffpunkt mit dr Alte Garde.
08.40 Abmarsch Barfi
09.00 Offizieller Schluss Hotel Basel

Montag 27. Februar 2023 – Cortège

13.45 **Treffpunkt** zum Cortège **Eisengasse / Ecke Marktplatz** (vor Globus unter Galerie).
Da wir gleich zu Beginn das erste Comité passieren werden - bitte pünktlich erscheinen!
14.10 **pünktlicher Abmarsch** Richtung Mittlere Brücke (innere Route, beim Punkt 82)
ca. 14.45 1. Halt vor Restaurant **Rheinfelderhof**.
ca. 16.15 2. Halt **Riehentorstübli**
ca. 17.15 3. Halt **Freie Strasse**
ca. 18.10 Eintreffen im **Restaurant Mövenpick** zum Nachtessen. Um Punkt **19.00 Uhr** wird serviert.
20.15 pünktlicher Abmarsch im De-Wette Park.Wir gässeln mit der Laterne nach Angaben des Zugschefs und geben spätestens um 24.00 Uhr die Laterne auf dem Münsterplatz ab.
02.00 Offizieller **Schluss** vor dem **Hotel Basel**.

Dienstag, 28. Februar 2023 - CCB-Kinderziigli

14.15 **CCB-Kinderziigli und allergattig Lyt. Besammlung vor dem Parkhaus Storchen (**Kiosk).
14.30 Abmarsch Richtung Rosshof.
ca. 15.45 Abmarsch vom Rosshof Richtung Münsterplatz.
ca. 17.00 Abmarsch vor Haupteingang Münster Richtung.
ca. 17.45 **Schluss vor dem Hotel Basel**.

Mittwoch, 1. März 2023 – Cortège

13.10 **Treffpunkt am Ende der Wettsteinbrücke** im Kleinbasel. Bitte pünktlich erscheinen!
13.30 pünktlicher Abmarsch Richtung Kleinbasel (äussere Route, beim Punkt Nr. 39).
ca. 14.00 1. Halt **Ecke Clarastrasse / Hammerstrasse**
ca. 15.00 2. Halt **Webergasse**
ca. 16.15 3. Halt beim Brunnen auf dem **Rümelinsplatz** (beim Hotel Basel) - **CCB-Apéro** für die Eltern der Jungen Garde, Aktiven und Passiven des Stammvereins und der Alten Garde.
ca. 16.45 **Der Stammverein bedankt sich mit einem Ständeli**, bevor es weiter geht.
ca. 17.15 evtl. 4. Halt in der Stänzlergasse (Rest. Tibits).
ca. 18.10 Eintreffen im **Restaurant Mövenpick** zum Nachtessen. Um Punkt **19.00 Uhr** wird serviert.
20.30 pünktlicher Abmarsch im De-Wette Park **Richtung Barfüsserkirche**.
Wir treffen die Alte Garde und die Junge Garde bei der Barfüsserkirche.
21.15 Abmarsch (Barfüsserkirche) des ganzen CCB (Stamm, Alte Garde und Junge Garde) Richtung **Freie Strasse – Marktplatz**.
ca. 22.00 Halt vor dem **Hotel Drei König**. **Göttihalt**: Der Stamm ladet die Jüngsten zu einem Umtrunk ein, die Alte Garde ist ebenfalls mit von der Partie – so hat man Gelegenheit, diesen vielleicht sogar mit seinem Enkel zu verbringen... oder Sohn... oder Götti... oder....
22.45 Der Stamm und die Junge Garde laufen zusammen noch eine Runde weiter – ins Ungewisse...
(Eltern, die ihre Sprösslinge begleiten wollen, sind eingeladen, die „Nachhut“ zu bilden...)
Anschliessend: Der Stamm gässelt weiter nach Angaben des Zugchefs.
04.00 **Ändstraich oben am Spalenberg**.
Anschliessend Frühstück im Hotel Basel im „Lisettli-Stübli“ – Achtung: Anmeldung ERFORDERLICH!! (Es gibt ein leckeres MEGA-Frühstück für CHF 30.00)

Y winsch allne e heerligi Fasnacht 2023! - Eure Obmaa dr Christian

87 Joor Hampe Gürtler – e Ständeli, wo in d Gschicht iigoot

S isch dr 4. Auguscht. Zoobe am sächsi het s 39 Grad, gfüült isch es no wermer gsi. Am halb achti, wo mer uns troffe hän, isch es immerhin e halbs Grad kelter gsi. Gspanne sin meer als 40 Altgardistinnen und Altgardischte uf e Leonhardskirchplatz pilgeret. Alli sin do gsi, usser em Jubilar. Tja nu. Föön mr halt ooni iin emol a. 12 Pfyffer und Pfyfferinne, mr hän no vo drei Passive aggtivi abverheyti Versterggig griegt, was gar nit abverheyt tönt het, und vier Tamboure hän sich under däne tropische Bedingige gar nit schlächt gmetzget. Still und liislig het sich denn unsere Jubilar, perfäggt azooge – d Foti erübrigt jedi wyteri Beschriibig – under die Awäsendi gschliche und het däne musikalischi Gnüsse adächtig zuegloost. Wo s denn gheisse het «Ystoo» hän sich alli Gsichter in Froogezeiche verwandlet. Ass es bim Hampe öbbis z Ässe und z Dringge gä wird, isch jetz nit so überraschend. Aber wo? Noheligend wär s Hoba, aber das wär doch e bitz wyt. Oder dr Käller? Bi däm Wätter? S Höfli vom Zorn wär au no schön. S Violon wär am nägschte. Kei Ahnig. Mit em Läggerli, agfiehrt vo fünf Vorträblerinne und eim Vorträbler und em Tambourmajor goots los und alli sin gspanne gsi, wo s ane goot. Es hat genau für dr ganz Marsch glängt, wo mr vor em Teufelhof aghalte und is ungläubig agluegt hän. Was do iine?
Uf dr Terrasse sin vier Disch sehr schön deggt gsi und d Menukarte hän viil versproche. E heerlige Dreigänger isch uns serviert worde. Es isch köschtlig gsi, begleitet vo zwei wunderbare Wy. Nochdäm dr Hauptgang abgruumt gsi isch, sin mr ufgforderet worde, uns in dr sehr schön historisch Käller vom Teufelhof z begäh. Wär nit weiss, ass es das git, do e kurzi Beschriibig.
«Im «Bauch» des Teufelhofs ist ein Schatz verborgen, welcher so in Basel und auch in der Schweiz nirgends zu sehen ist. Es ist dies der Archäologische Keller, der eine Vorzeigestation ist für die Vermittlung historischer Bausubstanz in Basel. Besichtigt werden können die alten Basler Stadtmauern aus dem 11. und 13. Jahrhundert. Ein spannend-verwinkelter Rundgang führt zwischen den zwei mittelalterlichen Stadtmauern hindurch und Funde aus den verschiedenen Jahrhunderten sind in Vitrinen ausgestellt. So ist die Geschichte der Stadt live vor Ort erlebbar und jederzeit zugänglich.» (Teufelhof-Homepage)
In däre historische Umgäbig het is ei Höhepunkt noch em andere erwartet. Zerscht het uns dr Jubilar in ere süffige Reed nomoll härzlig begriesst und e baar Anekdote us sim lange CCB-Lääbe zum beschte gäh. Derno het unseri Vize, Dany Soldati die beschte Wünsch vo dr Alte Garde überbrocht. Sie het e Usfluug in d Onomastik gmacht. Uf Dütsch heisst das ganz eifach: Weiss dr Hampe eigendlig was das heisst, wien er heisst? Dany isch däm uf d Spur gange. Mit der Übergoob vom ene wunderschöne Frässkorb us em Oberbaselbiet isch d Laudatio z Änd gange. Derno e fascht Diräggtschaltig us Rügen mit Bild und Ton, wo dr Obma und si Gattin in Värsform em Hampe die beschte Wünsch überbrocht hän. Zu allerletscht und als ganz grosse Überraschig sin d Salomé Janz und dr David Bröckelma ufftaucht. Sie hän uns mit e baar Müschterli us ihrem Brogramm 19.57 Gleis 12 begeischteret. Dr absoluti Hammer isch aber denn dr Bsuech im Spiiswaage gsi. Mindeschtens 15 Persone vom Alain Berset bis zum Harald Grönemeyer und vom Muri bis zum Oskar Grübel hän em Hampe gratuliert. Mir hän bis jetzt nit gwüsst, ass dr Hampe so viil Promis kennt. Mit ere standing ovation sin d Salomé und dr David verabschidet worde.
Noch em feyne Dessert, wider uff dr Terrasse, hän mr dr Oobe usklinge lo. Hampe, es isch fantaschtisch gsi. Das Ständeli wird in d Gschicht iigoo. Nomoll ganz härzlige Dangg!!!

40 Joor Moonedsbummel vo der Alte Garde

Am Mittwuch 2. Novämber 2022 het e Aaloss sy vierzigschte Geburtsdaag gfyyrt, wo im Grund gno kai offizielli Veraastaltig vo dr Alte Garde, sonder aigetlig e privats Dräffe isch. Emel hets e soo agfange vor 40 Joor. Die Alti Garde het das Jubiläum nadyrlig gfyyrt, im emene, wie gsait, private und sälbschtverständlig au beschaidene Raame. Der Schryyberling vo däm glaine Zyttigsbydrag het vor em obligate Zvieri (wo ibrigens vo dr Moonedsbummel-Kasse gsponseret worde isch, wo sälber durch die private Yzaalige vo de jewyylege Dailnämmende und Spände gfieteret worde, aber jetzt fascht leer isch), e baar hischtorischi Fakte und Reminiszänze vo sich gä, die mir de ibrige Vereinsmitglieder nit mechte vorenthalte:

«Ich muess voruusschigge, die Waishaite, wo ich do verbraite due, verdangg ich em Bummel-Chronischt Ärnschd Ammon (vulgo dr Bummelhund). Är het in der CCB-Zyttig Nr. 214 underem Dittel 20 Joor Neuwiller, in der CCB-Zyttig Nr. 238 under em Dittel 25 Joor, Erscht-Mäntig-im-Monet-Bummel-Hogg und immene Spezialdrugg vo 2017 under em Dittel 35 Joor Mäntig-Bummel d Hischtorie vo däm Grosse und grossartige Aaaloss feschtghalte. Und dorum waiss ich jetzt dodriiber doch so Ainiges.

Klar isch, es isch im Novämber 1982 gsi, wo zwei CCB-ler em Erwärbsläbe aadie gsait hänn und mitenand uf Neuwiller bummlet sinn. Klar isch wyters, as das dr Edi Schaffner (vulgo Schnäpsi) und dr Ärnscht Wahl (vulgo Änte Wahl) gsi sinn. Nit klar isch, ob das amene Mäntig gsi isch und no weniger klar isch, ob das dr eerscht Mäntig im Novämber gsi isch, also genau am 1. Novämber 1982.

Der Ärnschd Ammon schrybt anno 2002 do driber (Zitat):
Vor rund 631 Millione Sekunde hänn unserei zwai laider scho verstorbene Mitgliider «Schnäpsi» und Änte Wahl e Bommbe-Idee ghaa. Si hänn ihre Ussdritt uss em Erwärbsläbe und ihre Ydritt in dr Ruehestand mit emene Bummel noch Neuwiller gfyyrt. Sythär bummlet, schlycht, lauft, segglet, schtramplet und fahrt allewyl am erschte Mäntig vom Monet e schtattliggi Aazahl aggtivi und passivi Altgardischte zem gmietlige Hogg noch Neuwiller.

2017 schrybt är:
D' Änte haigi no sy Hund noochezooge. Zrugg sigs den umkehrt gsii! Und wyter:
In Neuwiller ische me aafaänglig bim Starck yykeert. Noodäm dert mit dr Zyt s' Brys/Laischdigsverhältnis nimm gstumme het, isch me in d' Auberge de Neuwiller disloziert. Wo denn dert dr Baizer, dr Thierry , Kippi gmacht het, - me mungglet är haig d' Essigrächnig wägem Mulle (Amergig vom Schryyberling: Hans Müller) säälig nimm kenne zaale! – sin mir doozuemool jewyyls in dr dritte synerzyt no eggsistierende Baiz in Neuwiller, im Clef d' Or, yykeert. Laider het dert d' Baizere, d' Madam Borer, uus wirtschaftlige Grind dr Laade au bald emool miesse dicht mache. Druff sin mir e Summer lang in der Gartewirtschaft vom Club-Baizli vo de Pflanzlandpächter by dr Haltstell Ziegelhof vom 33er Bus yykeert. Sythär isch es au scho wider 11 Joor här, ass mir unsere Bummel jewyyls mit em Källerabstiig bi unserem Gaschtgäber, em Simi (Amergig vom Schryyberling: Alois Simon), in Scheenebuech zelebriere. Dert gniesse mir denn jewyyls e Michelin-Stärn wirdigs ruschtikaals drey Gang Menü. Mit em nochdrägligg entsprächend voluminöse Stuhlgang sins denn aigendligg vier Gäng!

Jo das isch esoo wytergange bis und mit em Hornig 2020. Und denn isch är ko, dr Gong! Fertig luschtig hets denn ghaisse. Bundesroot Berset Originaldoon: Bleiben Sie zuhause! (Bitte mit wälschem Akzänt lääse.) Vo deert ewäg sin mir plötzlig vulnerabel gsi, e Wort wo die Wenigschte vo uns vorhär kennt hänn. Und was hänn mir gmacht? So wie mir erzooge worde sinn, isch ys gar nyt anders ibrigbliibe, als z folge. Dehai sin mir ghoggt, ebbe: fertig luschtig! Im Juli, Augusch, Septämber hänn mir ys zwischeduure im Restaurant Im Brüel, bym FC Allschwil, droffe, dusse, mit Abstand, an Vierer-Dischli, und ooni Begrissigs-Schmützli und Händedrugg. Und denn wider Schluss. Im Septämber 2022 isch der Versuech, ys wider Im Brüel z' dräffe an der gschlossene Baiz gschyyteret. Notfallmässig sinn mir denn in Gnoche disloziert, wo mir zer Sicherheit no e baar Klepfer mitbrocht hänn, dermit s länngt fir der Wurschtsalat. Der Oggtober isch denn irgendwie wider ins Wasser gfalle. Syt em Novämber 2021, usgnoo dr Jänner 2022, wo d Pandemie wider starggi Bliete driibe hett, sinn mir jetzt in unserer neue Bummel-Heimet, im Restaurant Spitzwald, bi unsere neue Gaschtgäber, em Hans Ruedi und der Beatrice Werdenberg. Also au scho e Joor, und au scho wider e ganz e glains Jubiläum.

Es isch e langi Zyt fir e inoffizielle Aaloss. Niemerts vo de hütt Awäsende isch syt Aafang a derbyy. Trotzdäm woog ich z behaupte, dass dä Moonetsdräff kai bitzli an Attraktivität ybiesst hett. Vyyle vo uns ischs e ächts Bedirfnis, sich uf däm Wäg mit Clique-Kolleginne und Kollege z dräffe, für ainigi sozuesage die ainzigi Glägehait, dr Kontakt zem CCB ufrächt z halte. In däm Sinn hoffe mir, ass no mänggs Joor esoo wyter, um d Wort vom Ärnscht Ammon nonemool z zitiere, bummlet gschliche, gloffe, gsegglet, gschtramplet und gfaare wird, no männgs Joor e Erscht-Mäntig/Mittwuch-im-Monet-Bummel-Hogg stattfindet.

Ich winsch Allne wyterhin dr Plausch und vyyl Spass bim bummle. Ibrigens, es derfe au Mitglider vom Stamm mitkoo. Wär Interässi het, ka sich bi mir mälde: spitzwaldbummel@bluewin.ch.»

Willy, e pensionierte Dambuur

Herbschtbummel 2023 – schön isch es gsi!

Wenn bisch aigetlig s letscht Moll im Erlepark gsi? Die Froog isch unserem Obmaa nonem Doot vo unserem verdiente Gliggemitglid Werni Nagel dure Kopf gange. Zytläbens isch dr Werni mit em Park verbunde gsi und so het sich unsere Däni drzue entschide, dr Herbschtbummel in däm Joor mit em Zyyl Langi-Erle durezfiere. Doch alles dr Reie noch.

Um Punggt halbi drei am Nomidaag het sich die 20-köpfigi Schaar Wanderslüt in freudiger Erwartig bi dr Doorfkirche in Rieche droffe. S Ydräffe vo de Deilnäämer us allne Richtige het drbyy zytwyylig dr Aaschyyn vom ene Stärnmarsch gmacht. Wurum aber unsere pünggtlig ydräffende Obmaa e zimmlig grosse Ruggsagg mit sich dreit het, isch vorerscht e Gheimnis blibe. Und so het sich die guet gluunti Grubbe uf e Wääg in Richtig Wise gmacht, wie gwoont agfiert vom Erwin und em Ärnscht, wo im Fäld mit grosse Schritt voraagschritte sin. Nonere kurze, erzwungene Umleitig, wo de aggduelle Sanierigsarbede an dr Yyserne Stääg Brugg geschuldet gsi isch, hämmer denn dr Erledeich erreicht, wo mr spontaan zu unserem Piggniggblatz usserkore hän.

Jetz isch es an dr Zyt gsi, s Gheimnis vom Däni sim Ruggsagg z lüfte und schwupps, wie vo Zauberhand het sich eins vo de Parkbänggli in en Apérobuffet mit Sunnereedli und eme feyn mundende apulische Wysswyy verwandlet. Mit dr Gwüssheit, ass mr uns imene zuerächt so benennte Nocherholigsgebiet befinde, hämmer denn dä Ort noch öbben ere halbe Stund schbüürbar diefeentschpannt verloo. Vor em nöggschde Höhepunggt vom Daag hämmer is schliesslig none Kaffi- und Uffwärmhalt im Parkrestaurant Langi-Erle gönnt. Einigi hänn bereits in Richtig Sääli gschpienzlet und hänn gwärwäisst, was uns wool spöter am Oobe von dr kulinarische Syte no alles erwarte wird.

Pünggtlig am Fünfi hämmer ys denn vor dr groosse Dreidüre zum Erlepark vrsammlet, wone gueti Hand voll wyteri Bummelndi zue uns gschtoosse sin. Dört het uns au dr Lukas Wassmer, en erfaarene Erle-Scout zuenere brivate Fierig noch em Doorschluss vom Park erwartet. Dr Lukas isch quasi im und mit em Park uffgwaggse, was au anhand vo de Begriessigssritual vo de dierische Parkbewooner schwer z übersee gsi isch. Mir hänn einzigartigi Yybligg und Informazioone bykoo, wo au mir als langjäärige Erlenparkbsuecher syt Kindheit so nid bekannt gsi sin. Sichtlig beyydruggt vo dr Graazie und dr Schönheit vom Rothirschmännli, simmer gschpannt de Ussfierige vo unserem Erle-Scout gfolgt. So hämmer zum Bispiil erfaare, ass e Hirschmännli s Gwey jedes Joor abwirft und das denn bis einigi Santimeter pro Daag nochewaggst, abhängig au vo dr Fieterig. S durchschnittlige Gwicht vomene Hirschgwey bedreit übrigens öbbe 12 Kilogramm, was für unsere Dambuurmajoor d Schweeri wo synere Zugslaarve doch e bitzeli relativiert het.

Mit Yybruch vo dr Dunggelheit simmer denn in Richtig Betribshoof spaziert, wo mr interessanti und spannendi Yybligg in d Naarigsuffbereitig für d Parkbewooner bykoo hänn. Uf em Wääg simmer au bim Affehuus verbyy koo, wo im Summer 2001 eröffnet worden isch und wo dr CCB alässlig vom Fescht fir d Affe im Joor 1996 ebefalls zur Finanzierig byydreit het. D Fueterlaager sin unterdeilt in verschideni Kategorie, und so finde sich, näbe induschtriell abpaggte Fuetermischige, e veritable Vorrot an Gmies und Frücht und im hinterschte Beryych (wo au als Schlachtruum gnutzt wird) e Spycher mit Früschfleisch, wo zum Deil läbigi Dier (s het Müüs und Grille kaa) beinhaltet. Bim Aabligg vo de nid sonderlig appetitlige, im Bluet schwimmende Schwyynshärz het me denn einigi Bligg sichtbar noch hinde schwängge gsee. Emene Luchs wärde fünf sottigi Härz pro Daag verfieteret, wobyy är jewyyls am Donnschtig und am Sunntig e Faschtedaag yleege duet. Zuemindescht das, hann y mir dänggt.

Noch e bitz mee als ere Stund isch denn d Fierig vrbyy gsi und unsere Erle-Scout isch miteme greftige Applaus verabschidet worde. Wider zrugg im Parkrestaurant, het e wytere Apéro uf uns gwartet, bevor mr uns denn zum Ässe ins schön deggte Sääli begää hänn. Dr Däni het nonemool alli Aawäsende begriesst, und do drmit au die neu Drzuegschtossene, und het au d Lischte vo de entschuldigt Färnblibene verläse.

S Ässe isch tiptop gsi und dr Basler oder d Baslerin würdi sage: Es isch rächt gsi. Vor em Dessert het denn unsere Sujetobmaa Jürg s Wort ergriffe zur Vorschtellig vom Sujet 2023 und somit dr Lüftig vo däm bis do ane sträng ghietete Gheimnis. E schööne Zug miteme brandaggtuelle Sujet wird uns an dr Fasnacht 2023 erwarte.

Bevor mir uns schliesslig alli vonenander verabschidet und uns in Richtig vo unserem bevorzugte Verkehrsmittel begää hänn, het s Rosi no dr Obolus vo de Deilnäämer yygsammlet und sy het das gwoont souverän und in nid-digitaler Manier gmacht.

Sodeli, was jetz no blybt isch e Dangg an alli, wo zum Glinge vom Herbschtbummel Usgob 2023 byydreit hänn. Es het wirgligg Spass gmacht!

e Herbschtbummler

Basel City
Basel Bad. Bhf
Mulhouse F
Rheinfelden
Lörrach D
Riehen
222
222

Die Bugglige sinn 60 worde!

E baar CCBler im James Bond Goschdym uffeme Bild vo 1966

Was soll das Bild in der hüttige Zytt in der CCB-Zytig? Also, wägem Sujet zeige mir das Bild nit, au nit, wells speziell guet isch. Aber es het e dokumentarische Wärt!

Die junge CCBler uffem Bild sinn d›Gründer vom Zyschdigszügli „Die Bugglige“, wo 2022 sächzig Johr alt worde-n isch. Erkennsch sy no? Es sinn (vo links no rächts) : Felix Testa, Hanspi Höglin, Hanspi Thommen, Felix Wächter, Walti Keil, Felix Meier, Peter Schmid, und vorne Willy Bayer.
Die prächtige junge Bursche sinn zum gröschte Dail vo dr Junge Garde in Stammverein ko und hänn an de Fasnachte syt 1962 in de lange Marschpause, statt ein go schnappe, e Schyssdräggzügli gmacht, noch em Motto: „uns duets stingge, scho wider eins go z dringge“; (im Lauf vo dr Zytt hämmer is allerdings gärn an die lange Pause mit eme Glas Wysse gwöhnt...).

Dr CCB isch scho sälbigsmol nur am Fasnachtsmäntig und -Mittwuch als Clique unterwäggs gsi. Aber vyl Aggtivi hänn zu sällere Zyt scho imene Zyschdygszügli Fasnacht gmacht (Gässliblootere, Kemmiclique, Wällesittig...), und so hän au mir uns zämme do und 1962 e Zügli gründet. Am friehne Fasnachtszyschdigobe hämmer is droffe und sin go gässle. Als erschti im CCB hämmer au unseri Fründinne/Ehefraue yglade, mit uns Fasnacht z mache (unsere Verain isch derte no e reini Männergsellschaft gsi).

Die Bugglige hän sich wytter entwigglet, nit nur im Konsumwandel vo Coca Cola zu La Côte, es sinn mit der Zytt wyteri Pfyffer und Damboure derzue ko (Jörg Meier, Max Jäggi, Willy Baumann, Erwin Grüninger, Erwin Hänggi, Hanspi Gürtler, Christoph Bürgin, Rosy Hüni, Hansueli Althaus,Walter Ziltener mit ihre Partnerinne). Im Lauf vo dr Zytt hänn Buggligi au Verantwortig in allne drey Sektione vom Verein übernoh und hänn au privat dr fründschaftligi Kontaggt pfläggt.

Au die Bugglige sin älter worde. hänn zum Deil vo de Aggtive zue de Passive gwäggslet, hänn aber immer intensiv d Zueghörigkeit zum CCB hochghalte.
Am 16. Novämber 2022 hämmer denne das Jubileum mit eme gmeinsame Mittagässe gfyrt. Au wenn mir nümm alli sinn, die Bugglige gits wyterhi.

Felix Meier

Der Drummelhund

Unseri toppmotivierte Tamboure sin mit eme spezielle Drummelhundvärs vom Instruggder und mängmool au vom Obma Donnschtig für Donnschtig zuesätzlig für d Drummelstund motiviert worde.

Der Drummelhund rätzt uff em Beggli
fascht wie am Cortège uff sym Gleggli

Em Drummelhund sy liebschten Ort
isch der Drummelhundesport

Der Drummelhund sich d Pfoote schläggt
wenn s bim Drummle richtig fäggt

E Drummelhund in der Drummelstund
iebt sich am Ueli d Finger wund

Ussväntig kaan e Drummelhund
s ganz Repertoire – egaal was kunnt

Wenn d Doublé lyycht und logger schwäabe
laufts rund im Drummelhundeläabe

Y waiss y bin e schlächte Hund
y fähl morn in dr Drummelstund

Und wenn s Drummle isch verbii
kunnt statt Wasser s Bier denn glii

E Drummelhund nimmt d Frau an d Hand
und hauts uff d Mäss – an Wirschtlistand

E Drummelhund schetzt d Wettsteibrugg
und kunnt im Summer wider zrugg

Drummelihünd dien nit nur kläffe
si dien sich au zum Drummle träffe

Am Wienachtsbaum hänggt schrill und bunt
en Exemblaar vom Drummelhund

Do isch er wien e ganz mieds Schoof
dr Drummelhund im Winterschloof

Duesch e Drummelhund im Schuelhuus gseh
iebt dä s Drummler-ABC

Fasnachts-Plan 2023 Alti Garde: Basel schwummt.

Sunntig, 26. Hornig

17:00 Zeedelvernissage im **Lamm** (Räbgass 16, wo mr letscht Johr am Mäntig znacht gässe hänn)
18:00 Ladärnevernissage im Glaine Klingedal zämme mit dr ganze CCB Familie
18:30 Ladärne ynepfyffe zum Hotel Basel (alli drey Garde zämme!)

Mäntig, 27. Hornig

03:30 Besammlig **Hotel Basel** zämme mit em Stamm und de Junge
04:00 **MORGESTRAICH**
07:00 Morgenässe im **Stadthuus** wie scho in friehnere Johr
07:45 … wytter im Taggt mit em Stamm!

14:15 Besammlig vor em **Rest. Rubino** (Egge Luftgässli / Bäumligass) wie vor Corona
14:50 Abmarsch Richdig Comité am Stainebärg
18:00 Nachtässe im **Lamm**
20:00 Mr gniesse dr Mäntigoobe, während Basel schwummt und bis dr Schädel brummt.
Irgendwenn gämmer d Ladärne uff em Münschderblatz ab und göhn emoll in Käller.
00.30 Ändi vom Fasnachtsmäntig

Mittwuch, 1. Merz

13:45 Besammlig **an dr Clarastross** (Egge Riehering, ehemaligs Rest. Alts Wartegg)
14:10 Abmarsch Richdig Comité und Grossbasel
16:15 **CCB Familieapéro** bim Rümelinsplatzbrunne
18:15 Nachtässe in dr **Kunschthalle**
21:15 **Barfiesserkirche**, dr ganz CCB zieht vo dr Barfiesserkirche Richdig Hotel Dreikönig. E richdigi Lawine und für ainige CCBlerInne aini vo de gliggseligschde Stunde vom Johr
23:00 Halt im CCB Käller
00:15 gitt's no en **Apéro** gstiftet vonere bsundere Person, binere bsundere Person und amene bsundere Ort!
01:00 Uffbruch mit letschder Graft in scheenschde Deen
01:30 Ändstraich vor em Hotel Basel

Sunntig, 19. Merz
Bummel no Rhyfälde zum Kurt Simmler!

Zum Beachte:
- Zum Dail sinn das Circa-Zytte.
- Blybe mr an de Öbe zämme bis zum offizielle Abdrätte!
- Suech- und Notfallnummere 076 377 31 11

Dr Kääsplausch

Wie lang s dä CCB-Traditionsalass scho git, isch niene amtlig feschtghalte. Dr Obma het gmeint sit 1911. Das ka scho drum nit ganz stimme, will mr jo dr Käller erscht sit 1976 hän. Sig s wie s well.
Zwei Dääg vor em Heiligoobe isch e stattligi Zahl vo öbbe 40 CCBlerinnen und CCBler vom Stamm und dr Alte Garde am achti Zoobe in dr neu renovierti Käller ko. Was mr dört atroffe hän, isch dr Hammer gsi. Unsere Obma und unsere Källermaischter hän wunderbar und mit viil Härzbluet uffdeggt und dekoriert ka. Es isch richtig ylaadend gsi. Derzue kunnt die neu elektronisch gstüürti Belüchtig, wo me je noch Stimmig verändere ka. Uns hän si in e Rotliechtmilieu versetzt. Aber kei Angscht, dr Oobe isch sehr aständig und gsittet verloffe. Noch däm dr Obma uns alli begriesst und für die kommende Feschtdääg alles Gueti gwunsche het, isch denn s Racletteässe à discrétion losgange. Dr Christian und dr Sandro hän hinder em Buffet gschuftet wie die Wilde. Kilo um Kilo vom sehr guete Kääs und de usgezeichnete uf e Punkt kochte Härdöpfel sin über d Theke glängt worde. Mr hän gässe und gässe und gässe und ab und zue au e Glääsli Wysse gno. Es het e ganz e tolli Stimmig gherrscht! Drum isch es nit verwunderlig gsi, ass alli lang ghöggelet sin. Die Letschte heige dr Käller schiints erscht e Daag vor em Heiligoobe verlo. E ganz e grosse Dangg goot an Christian und Sandro, wo alles zweit gstämmt hän. Es isch super gsi!

Dr nägschti Kääsplausch git s am Donnschtig, 21. Dezember 2023. Schriibed euch das Datum scho jetz in d Agända, dermit s keine Störtermin git. Es lohnt sich!

E Mitässer

Termine

26.02.2023	Ladärneypfyffe
27.02 - 01.03.2023	Fasnacht
02.03.2023	Usässedde im Käller ab de sächsi zobe
12.03.2023	Fasnachtsbummel Stamm
19.03.2023	Fasnachtsbummel Jungi & Alti Garde
30.03.2023	Bsuech vo dr Baseldytsche Bihni
11.05.2023	HV Stamm
25.05.2023	Drum `n` Beer Stamm
01.06.2023	HV Alti Garde
01.06.2023	lebigsbeginn Stamm
15.06.2023	GV
16.09.2023	Oktoberfescht im CCB Käller

Und z letscht...

Mir gratuliere dr Alexandra Schaller zumene hervorragende 3. Platz
im SoloDuo bim Offizielle Basler Bryysdrummle und -pfyffe. Mir sin super stolz uf dy!